



RETHINK:DESIGN KLIMARELEVANZ



Liebe Leserinnen und Leser,

wir melden uns im November mit einer neuen Ausgabe unseres Sonder-Newsletters **RETHINK:DESIGN Klimarelevanz** zurück! Im Rahmen dieser Reihe stellen wir Ihnen positive Praxis-Beispiele vor, die die **klimagerechte Transformation** von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen.

**RETHINK:DESIGN** zeigt, welchen Impact Design auf **Kreislaufwirtschaft, Ressourcenverwendung, Emissionen** und **Klimaschutz** hat.

Wir betrachten unternehmerische Konzepte, blicken in die Forschung, suchen nach neuen Mindsets und Ansätzen, die den nachhaltigen Spin von Design beschleunigen.

**RETHINK:DESIGN – starten Sie mit uns durch!**

---

**»Leben und Arbeiten in Städten wird sich grundlegend verändern!«**



#RTD

# RETHINK :DESIGN Klimarelevanz

**Denken Sie mit uns weiter!**

**RETHINK:DESIGN** – Interview mit Max Maier

In der Ludwigsburger Weststadt läuft seit Jahren die Transformation eines ehemaligen Industriearcals. Wo einst produziert wurde, haben jetzt Start-ups und neue Unternehmen Räume gefunden – Räume, die in die Bestandsbauten implantiert wurden.

Ein Interview mit dem Initiator und Entwickler Max Maier.



**Max Maier**

MaxMaier Urbandevelopment



Focus Open 2022  
Meta

Foto: MaxMaier Urbandevelopment

Nicht ohne Grund hat das Transformationsprojekt Urbanharbor den Meta-Preis im Rahmen des Focus Open 2022 erhalten. Schließlich geht es hier um so essenzielle Aspekte wie Energieoptimierung, Nachhaltigkeit, Vernetzung sowie CO<sub>2</sub>-Neutralität. In den alten Industriehallen arbeiten heute junge neben etablierten Unternehmen.

### **Urbanharbor hat, wenn man genau hinschaut, eine lange Geschichte. Wo liegen die Wurzeln?**

Alles begann mit der Eröffnung des Ludwigsburger Bahnhofs Ende des 19. Jahrhunderts. Damit entstand ein sehr attraktiver Standort für Industrie- und Gewerbebetriebe, die sich dort nach und nach ansiedelten. Zunächst als kleine Handwerksbetriebe gegründet, wuchsen die Unternehmen im Verlauf des 20. Jahrhunderts zu bedeutenden Großbetrieben, zu den bekannten Ludwigsburger Traditionsfirmen heran. Die ehemals landwirtschaftlich

genutzten Flächen wurden zu Gewerbe- und Industrieflächen transformiert. Mit die wichtigsten Treiber des Ausbaus waren immer schon Infrastruktur und Mobilität. So ist das Gebiet mit der Innenstadt genauso gut vernetzt wie mit der prosperierenden Region und der Autobahn A81. Der Wandel vollzog sich also auf allen Ebenen.

### **Und wann kam der Moment des heute aktuellen, zweiten Wandels?**

Rückblickend schon 1982, mit meinem Einstieg bei Eisfink. Der Hersteller von Gastro-Kühlschränken war 1972 vom benachbarten Asperg in die Ludwigsburger Weststadt gezogen, befand sich aber zehn Jahre später in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Es gelang mir, das Unternehmen aus der Krise zu führen und fokussierte mich dann auf die Entwicklung der Produktionsflächen. Kern war und ist die Transformation des industriellen Areals, um Platz für eine Vielfalt aus Dienstleistungsbetrieben, Architekturbüros, Marketingagenturen und großflächigem Einzelhandel zu schaffen. Ich habe meinen Fokus stets darauf gelegt, Leben und Arbeiten zu vereinen und so eine Stadt in der Stadt zu bauen. Dafür sind lebendige und emotionale Gemeinschaftsflächen zwingend notwendig, weshalb ich zu Beginn der 2000er-Jahre Industriehallen zu Gastronomie- und Eventlocations revitalisiert habe. Damit entstand beispielsweise das Werkcafé und das Alte Werkcafé. [...]

Das Interview in voller Länge finden Sie [hier](#).

**Im Folgenden gelangen Sie mittels Klick zu unseren bisherigen RETHINK:DESIGN Aktivitäten:**

**Interview mit Umweltingenieurin Dr. Odette Deuber**



**Dr. Odette Deuber (DO Climate)**

**»Es geht um ein anderes Mindset, wie man wirtschaftet!«**

Das klimaneutrale Unternehmen scheint einfach machbar, suggeriert jedenfalls die Werbung. Aber das ist es nicht, so Dr. Odette Deuber, schließlich geht es dabei um sehr viel mehr. Dafür muss man schon etwas weiter ausholen.

[Hier](#) geht es zum Interview.

## Interview beim Sportartikelhersteller Vaude



### **René Bethmann und Mario Schlegel (Vaude)**

**»Entscheidend ist, dass die Transformation vom Management gewollt ist!«**

Seit 2012 bereits ist Vaude an seinem Stammsitz in der Nähe von Tettang klimaneutral. Der Outdoor-Hersteller ist dabei, sein Produktportfolio sukzessive auf recycelte oder biobasierte Materialien umzustellen. Wir sprachen mit dem Designchef Mario Schlegel und dem Innovationsmanager René Bethmann über die Kooperation zwischen Technik und Design, über Lieferketten und die Herausforderung, Innovationen zu beobachten, zu bewerten sowie mit Partnern auf die Schiene zu setzen. Und: Nicht alles, was nachhaltig aussieht, ist auch wirklich nachhaltig.

[Hier](#) geht es zum Interview.

## Interview in der Designagentur Ottenwälder und Ottenwälder



## **Petra Kurz-Ottenwälder und Max Ottenwälder (Ottenwälder und Ottenwälder)**

**»Es ist gar nicht so kompliziert!«**

Können Designagenturen klimaneutral sein? Ja, sagt Petra Kurz-Ottenwälder.  
[Hier](#) geht es zum Interview.

## **Vortrag von Prof. Tina Kammer, InteriorPark.**



### **Prof. Tina Kammer (InteriorPark.)**

**»Die Zukunft startet heute!«**

Die Transformation von der linearen Wegwerfgesellschaft zur Kreislaufwirtschaft stellt den bisherigen Designprozess in Frage. Um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, müssen Unternehmen kreislauffähige Prozesse integrieren - dafür ist Design ein wesentlicher Ausgangspunkt. Inwieweit können dadurch die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen minimiert werden und ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem entstehen? Der Vortrag von Prof. Tina Kammer beleuchtet Chancen, die sich aus diesen Entwicklungen ergeben.

[Hier](#) geht es zum Vortrag.

## **Interview mit Christiane Nicolaus, Design Center Baden-Württemberg**



**Christiane Nicolaus**

**»Nachhaltigkeit treibt Innovation!«**

Was können Designerinnen und Designer beitragen, um das globale Klima zu retten? Viel, sagt Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg. Und auch, dass klimagerechtes Design zum Wettbewerbsvorteil werden kann. Ein Interview über RETHINK:DESIGN und den Aufbruch einer Branche.

[Hier](#) geht es zum Interview.

## **Interview bei InteriorPark.**



**Andrea Herold und Prof. Tina Kammer**

**»Wir brauchen die Transformation der Prozesse!«**

Das aktuelle Wirtschaftsmodell mit seinen linearen Prozessen ist nicht zukunftsfähig – das dürfte inzwischen klar sein. Was aber ist die Alternative? Und kann die Transformation zu einem kreislaufgeführten Wirtschaften überhaupt gelingen? Ja, meinen Andrea Herold und Prof. Tina Kammer, die mit ihrem Stuttgarter Büro InteriorPark Unternehmen und Gestalter beraten, um künftig nachhaltiger zu werden. Was aber ist das eigentlich Nachhaltigkeit?

[Hier](#) geht es zum Interview.

**Sind Sie auch auf dem Weg zur Klimaneutralität? Was bewegt Sie dabei?  
Schreiben Sie uns: [design@rps.bwl.de](mailto:design@rps.bwl.de)**

---



# DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Besuchen Sie unsere Social Media-Kanäle



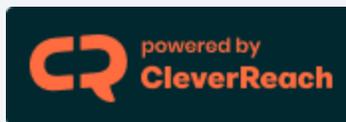
Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Adresse lautet: Design Center Baden-Württemberg  
Haus der Wirtschaft  
Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart  
Deutschland

[design-center@web.de](mailto:design-center@web.de)  
[design-center.de](http://design-center.de)

Copyright © 2020 Design Center Baden-Württemberg, All rights reserved.  
Import Cobra-Datensätze Stand 15.01.2016

Das Design Center Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Regierungspräsidiums Stuttgart.  
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV: Design Center Baden-Württemberg



Wenn Sie diese E-Mail (an: [Robert.Makany@rps.bwl.de](mailto:Robert.Makany@rps.bwl.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.